

René Frank

Mehrstimmiges Singen

Wege zur Einführung der Mehrstimmigkeit
in Kinder- und Jugendchören

Ein Praxisbuch



Tectum

René Frank
Mehrstimmiges Singen

René Frank

Mehrstimmiges Singen

**Wege zur Einführung der Mehrstimmigkeit
in Kinder- und Jugendchören**

Ein Praxisbuch

Tectum Verlag

René Frank
Mehrstimmiges Singen
Wege zur Einführung der Mehrstimmigkeit in Kinder- und Jugendchören
Ein Praxisbuch
2., aktualisierte und erweiterte Auflage

© Tectum Verlag – ein Verlag in der Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2018 ePDF:
978-3-8288-7154-0
(Dieser Titel ist zugleich als gedrucktes Werk unter der ISBN 978-3-8288-4223-6 im
Tectum Verlag erschienen.)

Umschlaggestaltung: Tectum Verlag, unter Verwendung zweier Fotografien
von Beate Hoffbauer

Abbildungen bei den Kapitelanfängen: S. V, 3, 23, 59, 69, 103: #205729625 von designer_an |
www.fotolia.de; S. 1, 17, 31, 67, 97: # 616470641 von mhatzapa | www.shutterstock.com

Alle Rechte vorbehalten

Besuchen Sie uns im Internet
www.tectum-verlag.de

Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Angaben
sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.



Inhalt

1. Vorwort	1
2. Anatomie und Physiologie der Stimme	3
2.1 Der Stimmapparat	3
2.1.1 Das Atemsystem	3
2.1.2 Das Tonerzeugungssystem	4
2.1.3 Das Tonverstärkungssystem	6
2.2 Stimmbildung	6
2.2.1 Haltung	7
2.2.2 Atmung	7
2.2.3 Tonerzeugung	8
2.3 Stimm- und Sprechübungen	10
2.4 Weitere Determinanten mehrstimmigen Singens	11
2.5 Geschichtliche Aspekte des mehrstimmigen Singens	12
2.5.1 Homophonie	13
2.5.2 Polyphonie	14
3. Didaktische und methodische Vorüberlegungen zu einem Projekt „Einführung von Mehrstimmigkeit“	17
3.1 Gliederung der wesentlichen Intentionen	17
3.2 Sekundäre Lernziele für die Sänger	19
3.3 Methodische Überlegungen zu dem Projekt	20
3.4 Präsentation der erarbeiteten Ergebnisse	22
4. Geeignetes Liedmaterial – Eine gute Liedauswahl trägt maßgeblich zu dem Erfolg des Projektes bei	23
4.1 Lieder mit einer oder zwei Harmonien	24
4.2 Kanon – Quodlibet – Ostinato	25

4.3	Zweistimmige polyphone Lieder aus der Pop-Musik	27
4.4	Zweistimmige Lieder im Terzabstand	28
4.5	Dreistimmige polyphone Lieder	29
4.6	Dreistimmige homophone Lieder	29
5.	Ein Zyklus von acht Chorproben zur Einführung der Mehrstimmigkeit	31
5.1	Strukturierung des Projektes in einzelne Einheiten	31
5.2	Ausführliche Anleitung und Dokumentation eines möglichen Projektverlaufes	38
5.2.1	Beschreibung der ersten Einheit: „Erarbeitung eines Orgelpunktes zu einer bekannten Melodie“	39
5.2.2	Beschreibung der zweiten Einheit: „Harmoniegrundlage Bordun und Wechselquinte“	41
5.2.3	Beschreibung der dritten Einheit: „Einführung des polyphonen Gesangs“	44
5.2.4	Beschreibung der vierten Einheit: „Singen in Terzen“	46
5.2.5	Beschreibung der fünften Einheit: „Singen eines zweistimmigen polyphonen Liedes aus der Populärmusik“	49
5.2.6	Beschreibung der sechsten Einheit: „Singen von zweistimmigen homophonen Pop-Liedern“	50
5.2.7	Beschreibung der siebten Einheit: „Singen eines dreistimmigen polyphonen Liedes aus der Popmusik“	53
5.2.8	Beschreibung der achten Einheit: „Singen von Popsongs mit dreistimmigen homophonen Liedteilen“	55
5.3	Übung zur Sicherung des dreistimmigen homophonen Gesangs	57
6.	Verifizierung der Methoden durch die Arbeit mit einem Schulchor	59
6.1	Reflexionsfragebogen zur Projekt-Einheit „Mehrstimmigkeit“	60
6.2	Schriftliche Auswertung des Fragebogens	62
6.3	Graphische Auswertung des Fragebogens	64

7. Reflexion des Projektes	67
8. Aufwärm- und Stimmübungen	69
8.1 Aufwärm-, Lockerungs- und Atemübungen	69
8.2 Einsing- und Stimmübungen	72
9. Liedanhang	75
10. Glossar	97
11. Literaturangaben	103

